



Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Michael Kruse  
michael.kruse@lkn.landsh.de  
Telefon: 04861 616 - 62

31.01.2026

## Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein Tätigkeitsbericht 2025 des Stiftungsvorstandes

### Projektförderung

Die von der Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein geförderten Projekte tragen dazu bei, auf vielfältige Art und Weise den Schutz des Nationalparks und UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Entsprechend der Stiftungssatzung dienen sie dem direkten Naturschutz sowie der Information und Bildung über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Die Nationalparkstiftung finanziert ihren Stiftungszweck aus den Erträgen des Grundstockkapitals, ergänzt ggf. durch Privatspenden. Als Förderstiftung ist sie für ihre Förderprojekte bzw. die Projektträger ein verlässlicher Partner.

In 2025 wurden sechs Projektanträge und eine Förderungsaufstockung vom Vorstand der Stiftung mit einem Gesamtfördervolumen von 377.882 Euro bewilligt. Weitere, in den Vorjahren bewilligte Projekte waren noch aktiv in 2025.

Dies sind:

- **Lernen. Anpacken. Natur schützen. (NABU SH)**

*Das zweijährige Umweltbildungsprojekt richtet sich speziell an Einheimische, die mitunter die Schönheit und ökologische Wertigkeit der Schutzgebiete in der Nachbarschaft und des Nationalparks Wattenmeer nur unzureichend kennen. Die klassischen Umweltbildungsangebote in der Region sind in erster Linie auf Touristinnen und Touristen ausgelegt und werden von Einheimischen eher nicht wahrgenommen. Der Naturschutz braucht aber vor allem sie als Fürsprecher und Fürsprecherinnen und idealerweise als künftig ehrenamtlich Aktive.*

*Mit einem gezielten Programm soll für die lokale Bevölkerung eine Möglichkeit geschaffen werden, sich aktiv einzubringen und auszutauschen. Dadurch soll ihre Identifikation mit den ‚eigenen‘ Naturräumen vor Ort gefördert werden. Ausgangspunkt für die Aktionen ist das NABU-Naturzentrum Katinger Watt. Die von dort betreuten Schutzgebiete an der Eidermündung stehen in einem engen naturräumlichen Zusammenhang mit dem Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.*

- **Biodiversitätsbildung am Beispiel der Nationalpark-Kitas (NationalparkService gGmbH)**

*An den vier Nationalpark-Kitas sollen in drei Schritten eine altersgerechte, vielschichtige Biodiversitätsbildung mit inhaltlichem Schwerpunkt auf dem Lebensraum Wattenmeer entwickelt und etabliert werden, die eine Verbindung vom naturkundlichen Erleben und Erfahren hin zum nachhaltigen aktiven Handeln für den Erhalt der biologischen Vielfalt im Wattenmeer schafft. Ergänzend sollen kitagerechte pädagogische Materialien und Handlungsempfehlungen für den ‚Drinnen –Einsatz‘ erstellt werden. Als Pilotprojekt mit in dieser Form innovativer inhaltlicher Ausrichtung sollen die Projektergebnisse nach Abschluss auch interessierten Kitas in der Nationalparkregion und landesweit präsentiert werden.*

- **Überarbeitung des Ausstellungselements „Hamburger Hallig Airport“ (Zweckverband Hamburger Hallig)**

*Das Ausstellungselement „Hamburger Hallig-Airport“ im Amsinck-Haus am Deichfuß zur Hamburger Hallig, das sich dem Thema „Zugvögel“ widmet, soll neugestaltet und inhaltlich aktualisiert werden. Das Element ist inhaltlich veraltet und die 20 Jahre alten Prismen sind wartungsintensiv.*

*Die vorhandene Fläche soll künftig mit einem integrierten Bildschirm ausgestattet werden. Zusätzlich ist die Anbringung von Acryl-Täfelchen geplant, auf denen jeweils ein Zugvogel abgebildet wird.*

*Die inhaltliche Zuarbeit (Audio- und Bildmaterial sowie Texte) erfolgt durch die Nationalparkverwaltung.*

*Bereits im Jahr 2024 hat die Nationalparkstiftung im Amsinck-Haus neue Mediaplayer gefördert.*

- **Naturkundliches Segelseminar 2025 (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, DJN)**

*Das naturkundliche Segelseminar des DJN führt seit 2017 junge Menschen (12–27 Jahre) für eine Woche auf dem Traditionssegler Windsbraut durch den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Die Route umfasst Inseln und Halligen wie Pellworm, Amrum und Langeneß.*

*Die 20 Teilnehmenden lernen Segeln, Navigation und Wetterkunde, beobachten die Artenvielfalt und setzen sich mit Themen wie Klimawandel, Meeresschutz und nachhaltigem Konsum auseinander. Das Seminar verbindet praktische Umweltbildung mit direkter Naturerfahrung.*

*Im Jahr 2024 wurde bereits ein ähnliches Seminar von der Nationalparkstiftung gefördert.*

- **See- und Küstenvögel des Nationalparks Wattenmeer ganz nah (NABU SH)**

*Der NABU möchte den Brutkoloniestandort von See- und Küstenvögeln am Eidersperrwerk für drei Jahre erfassen, die Bedrohung durch Prädatoren besser verstehen und die Rahmenbedingungen zum Schutz der Vögel verbessern. Mittels Infotafeln und Mitarbeiterpräsenz vor Ort soll die Öffentlichkeit gezielt informiert werden.*

- **Pilotumsetzung des Managementkonzeptes für Wanderratten auf den Inseln und Halligen im nordfriesischen Wattenmeer (Schutzstation Wattenmeer, Verein Jordsand)**

*Zwei von der Nationalparkstiftung geförderte Projekte (2022-2023 und 2024-2025) zur nachhaltigen Bekämpfung von invasiven Wanderratten im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer zum Schutz der bodenbrütenden Küstenvögel lieferten bereits wichtige grundlegende Erkenntnisse hinsichtlich der Eignung bestimmter Bekämpfungsmethoden. Ziel dieses Projektes ist die Evaluation und Verstärkung des Management-Konzeptes zur Eindämmung der Rattenpopulationen auf den Inseln und Halligen des Schleswig-Holsteinischen Wattenmeeres. Im Fokus stehen daher die folgenden Aufgaben:*

*1) Fortführung, Weiterentwicklung und Evaluation von Methoden zum Rattenmanagement ohne Gifteinsatz.*

2) Fortführung und Weiterentwicklung von Monitoring-Programmen zum großräumigen Monitoring von Rattenbeständen in den Brutgebieten der nordfriesischen Küste. Das Monitoring dient zum einen als Frühwarnsystem vor Beginn der Brutzeit und zum anderen als Erfolgskontrolle von Bekämpfungsmaßnahmen.

Das Projekt wird als Kooperationsprojekt des Verein Jordsand e.V. und der Schutzstation Wattenmeer e.V. durchgeführt und wissenschaftlich begleitet.

- **Ausstellungserneuerung im Naturzentrum Braderup (Naturschutzgemeinschaft Sylt)**

Die veraltete Ausstellung im Naturzentrum Braderup/Sylt wird interaktiv und zeitgemäß neu konzipiert. Die Neukonzeption gliedert sich in die Bereiche Nationalpark Wattenmeer, Braderuper Heide und Morsum Kliff. Der Ausstellungsteil zum Wattenmeer wird durch die Nationalparkstiftung gefördert. Ein modulares Ausstellungssystem ermöglicht die Ergänzung aktueller Themen, u. a. zum Klimawandel. Rund 47 m<sup>2</sup> sind der Bildungs- und Informationsarbeit zum Nationalpark Wattenmeer gewidmet. Die Ausstellung bleibt kostenfrei zugänglich. Aufgrund nachvollziehbarer Kostensteigerungen wurde eine Förderaufstockung bewilligt.

## **Privatspenden**

Im Jahr 2025 sind Privatspenden für die Projektförderung in Höhe von 7.968 EUR eingegangen. Hierunter befindet sich auch eine größere Spende aus einem Trauerfall.

## **Neues aus den Gremien**

Als neues Mitglied in den Anlageausschuss wurde Herr Dr. Steffen Gruber (Verein Jordsand) gewählt.

## **Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens**

Grundlage für die Erfüllung des Stiftungszwecks sind die Erträge aus dem Vermögen. Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Satzung und der Anlagerichtlinie, einschließlich ihrer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten ESG-Vorgaben, ist ein möglichst hoher Betrag zu erwirtschaften und das Vermögen in seinem Wert zu erhalten.

Im Rahmen der Sitzung des Anlageausschusses fand am 14.02.2025 ein informatives Jahresauftaktgespräch mit Vertretern der vermögensverwaltenden Bank, dem Vorstand und dem Anlageausschuss statt, in dem Fragen zur Kapitalanlage und zum Kapitalmarktausblick gemeinsam erörtert wurden.

Der Vorstandsvorsitzende hat den Stiftungsrat auf den Ratssitzungen über den jeweils aktuellen Stand des Anlagevermögens informiert.

Das Jahr 2025 war geprägt von großen Umbrüchen in der Weltpolitik. Zollbestimmungen der USA führten zu Verunsicherungen auf dem Finanzmarkt. Die Anlagerichtlinie hat sich bewährt, weshalb ein gutes Ergebnis zum Jahresende erzielt werden konnte.

## **Wirtschaftsprüfung**

Nach der Gesetzesänderung durch die Stiftungsrechtsreform (§8 StiftG neu) mit der Vorgabe, dass rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts mit einem Grundstockvermögen über zwei Mio. Euro der Prüfpflicht (über die satzungskonforme Verwendung der Stiftungsmittel) unterliegen, hatte die Nationalparkstiftung neben dem Jahresabschluss 2024 auch einen Bericht eines

Wirtschaftsprüfers bzw. einer Wirtschaftsprüferin der Stiftungsaufsicht vorzulegen. Der Prüfvermerk hat die ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 sowie die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel bestätigt. Es wurde festgestellt, dass das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2024 nominal erhalten werden konnte. Im Vorjahr (2023) war die nominale Kapitalerhaltung aufgrund der vorgelagerten Finanzkrisen noch nicht gegeben. Eine reale Kapitalerhaltung konnte unter Einbeziehung der allgemeinen Inflation in Deutschland insgesamt noch nicht erreicht werden.

Die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024 durch den Stiftungsrat erfolgte einstimmig nach Vorlage des Prüfberichts.

### **Allgemeine Verwaltung**

Ruhestandsbedingt beendete die bisherige Stelleninhaberin der Vorstandsassistenz ihre Tätigkeit. Die Stelle wurde zum 01.06.2025 nachbesetzt..

### **Ausblick 2026**

1. Projektförderung durch Entgegennahme, Prüfung und gegebenenfalls Bewilligung von Projektanträgen
2. 10-jähriges Stiftungsjubiläum
3. Neubesetzungen im Stiftungsrat und Stiftungsvorstand



Michael Kruse  
(Vorstandsvorsitzender)